

Nain

Geschrieben von: Administrator

Donnerstag, den 09. August 2012 um 17:38 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 17. Mai 2013 um 08:31 Uhr

Die pittoreske Stadt Nain liegt am westlichen Rand der Wüste **Dascht-e-Kavir**, 200 km östlich von Isfahan. Hier gibt es die typischen Lehmhäuser sowie eine der ältesten Moscheen des Iran (10. Jahrhundert).

Nain-Teppiche sind geschätzt und beliebt. Material und Ausführung sind erstklassig. Die Knüpfdichte beträgt häufig mehr als eine Million Knoten pro Quadratmeter. Das Material mehr exklusiver Nain Teppiche besteht meistens aus Wolle auf Kettenfäden aus Seide. Seide kann außerdem im Flor und als Schussfaden vorkommen.

Üblich sind Muster mit einem Medaillon in der Mitte sowie mit Arabesken und Blumenmotiven. Die Ähnlichkeit mit Isfahan-Teppichen ist auffällig. Einer der selteneren Nain Teppiche auf dem Markt ist unter dem Namen

Nain Tuteshk

bekannt. Diese Teppiche sind aufgrund ihrer besonders feinen Handwerkskunst außerordentlich begehrt. Es gibt auch Teppiche mit gleichen Mustern und Farben jedoch geringerer Qualität, die unter dem Namen Nain verkauft werden.

Nain-Teppiche haben häufig folgende Bezeichnungen:

4La, 6La, 9La

usw. ("La" heißt "Schicht" auf persisch). Dies ist eine Qualitätsbezeichnung und bezieht sich auf die Anzahl der Fadenschichten, die in jedem Kettenfaden enthalten sind. Je geringerer die angegebene Zahl ist, desto feiner und dichter ist der Teppich geknüpft. Man kann die Anzahl der Fadenschichten kontrollieren, indem man die Fäden der Teppichfransen zählt; bei

drei Fädenpaaren

(siehe Abb.) pro Teppichfranse handelt es sich um einen 6La-Teppich.

{gallery}nain{/gallery}